



AUS RHEINLAND - PFALZ

MITTEILUNGEN DES VERBANDES WOHNHEIGENTUM RHEINLAND-PFALZ E. V. August 2008

Geschäftsstelle: Grabenstraße 13, 56575 Weißenthurm
E-Mail: rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de

Tel. 02637/ 42 05, Fax: 02637/47 52
Internet: verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

Nikolaus-Ehlen-Siedlerverein Worms-Horchheim ehrt Karl KÜBEL

Foto: Hans-Dieter Niepötter/Innsterpress



Frau Mary Anne Kübel und Jürgen Raabe bei der Einweihungsfeier.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am Freitag, den 20.06.2008 ein Gedenkstein in Form einer Stele zu Ehren des Gründers der Siedlungsbau-Gesellschaft „das familiengerechte Heim“ – dfh, Karl KÜBEL, auf dem Freigelände des Gemeinschaftshauses des Nikolaus Ehlen-Siedlervereins (NES) eingeweiht. Der erste Vorsitzende des NES, Jürgen Raabe, begrüßte die Witwe des 2006 Verstorbenen, Mary Anne KÜBEL, der anzumerken war, dass sie sich über die Ehrung ihres Mannes riesig freute. Als weitere Gäste konnten der Vertreter des OB der Stadt Worms, Herr Bürgermeister Georg BÜTTLER und der Ortsvorsteher Volker JANSON begrüßt werden. Als Vertreter der Nachfolgeorganisation des –dfh-, der Aktiengesellschaft für Kind und Familie, wohnten der Aufsichtsratsvorsitzende Alfred KÜBEL-SORGER und Helmut BENGEL bei. Die Karl-KÜBEL-Stiftung wurde vertreten durch den stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden Jörg SCHMIDT. In Abwesenheit des Landesvorsitzenden vertrat Lothar KOHL als zweiter Landesvorsitzender und Kreisvorsitzender den Verband Wohneigentum e. V. Die gute Beziehung zur benachbarten Zollhaus-Siedlung zeigte die Anwesenheit von deren Vorsitzenden, Erika SCHUBERT. Der NES war vertreten durch einen Teil des aktuellen Vorstandes, sowie des ersten Vorsitzenden des NES nach Karl-KÜBEL, Herr Hermann HESSE. Last but not least, begrüßte Jürgen Raabe aber nicht nur, wie er es bezeichnete, Hauptlinge, sondern auch „Indianer“, nämlich eine Gruppe von Rentnern, die sich liebevoll um die Außenanlagen des Siedlerheims kümmern. In seinen Eröffnungsworten ehrte Jürgen Raabe die Person Karl KÜBEL als einen Mann, der die Menschen nach dem zweiten Weltkrieg wieder in Arbeit bringen und ihnen dadurch zur Selbststachtung verhelfen wollte. Dabei hatte er auch ein Herz für den „kleinen Mann“. Er wollte, dass es auch solchen Familien vergönnt

sein müsse, ein Eigenheim zu erwerben. Aber nicht nur die eigentliche Leistung des Häuserbaus wurde von Karl KÜBEL aufgezeigt. Er lehrte die Siedler auch, dass gemeinsame Veranstaltungen, wie Kinderbetreuung, Weihnachtsfeiern und Sport das Miteinander fördern. So konnte die Idee, in Gemeinschaft eine Siedlung mit zufriedenen Menschen zu schaffen, verwirklicht werden. Georg BÜTTLER zeigte als Bürgermeister der Stadt Worms die Bedeutung Karl KÜBELS für Worms auf. Dabei erinnerte er an das soziale Engagement des Möbelfabrikanten. Ortsvorsteher Volker JANSON hob die beispielhafte Initiative Karl KÜBELS für den Wormser Stadtteil Horchheim hervor. Lothar KOHL zeigte einen kleinen historischen Abriss der Arbeit Karl KÜBELS auf. Dabei erinnerte er an das Jahr 1949, als Deutschland in Schutt und Asche lag. Im Frühjahr 1949 kam es zu einer richtungsweisenden Begegnung von Karl KÜBEL mit dem „Siedlervater“ Nikolaus Ehlen, dem Namensgeber des NES. Hierbei zeigten sich große Gemeinsamkeiten, sodass bald eine Idee geboren wurde: mit wenig Eigenmitteln und viel Eigenleistung als „Muskelhypothek“, sollte es Familien ermöglicht werden, die Geborgenheit in den eigenen vier Wänden zu erleben. Rasch wurde das geflügelte Wort der „Hilfe durch Selbsthilfe“ aus der Taufe gehoben, Sinnbild für die organisierte Gruppenselbsthilfe. Nachdem viele bürokratische Hürden überwunden waren, konnte am Osterdienstag 1950 mit dem ersten Spatenstich der neu zu schaffenden Siedlung begonnen werden. Die ersten Häuser konnten Ende 1950 bezogen werden. Das letzte der neu geschaffenen 20 Häuser wurde am 1. Mai 1951 bezogen. Als Ansprechpartner für die verschiedenen Belange der Siedlerfamilien fungierte Karl KÜBEL, der der erste Vorsitzende des NES wurde.

Beflügelt durch den Erfolg dieses ersten Bauabschnittes wurden weitere Häuser in Selbsthilfe errichtet. Um der Siedlungsidee eine feste Form zu geben, wurde am 14. März 1952 die „Gemeinnützige Siedlungsbaugesellschaft – das familiengerechte Heim mbH“ –dfh- in Worms gegründet. Der Hauptgesellschafter war zu dieser Zeit Karl KÜBEL. Im Laufe des Jahres 1952 übergab Karl KÜBEL den Vorsitz des NES an Hermann HESSE.

Die Nikolaus-Ehlen-Siedlung in Worms-Horchheim war das Pilot-Projekt für viele andere Siedlungen, die sogar nach der Maueröffnung in den neuen Ländern Nachahmer gefunden haben. So hatte eine folgenschwere Begegnung von Karl KÜBEL mit Nikolaus Ehlen unzähligen Familien zu Eigenheimen verholfen, die nicht nur mit der „Muskelhypothek“ gebaut wurden, sondern die auch dazu führten, dass Freundschaften entstanden, die dauerhaft halten.

Nach der Einweihungsfeier bedankte sich Jürgen Raabe bei den Laudatoren und lud die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein, bei dem in kleiner Runde noch einige Anekdoten zum Besten gegeben wurden. Jürgen Raabe, Vorsitzender

WIR GRATULIEREN

- zur Goldenen Hochzeit**
Hilde und Friedel Bachmann Weißenthurm
- zum 75. Geburtstag:**
Fr. Marlies Golz Weißenthurm
Fr. Anni Lotz Weißenthurm
Fr. Claire Rude Ko-Karthause
Hr. Kurt Leopold Müller Lahnstein
Hr. Herbert Bootz Stackeden-Elsheim
Hr. Herbert Schneider Mz-Weisenau
- zum 80. Geburtstag:**
Hr. Karl-Heinz Schmidt Ko-Karthause
Hr. Günther Brenner Idar-Oberstein 2
Fr. Hedwig Winsweiler Mz-Mombach
Fr. Anny Hoppe Mz-Gonsenheim
- zum 85. Geburtstag:**
Fr. Hedwig Gilles Weißenthurm
Fr. Karolin-E. Laufersweiler Stackeden-Elsheim
Fr. Wilhelmine Wölfer Mz-Weisenau
- zum 90. Geburtstag:**
Fr. Clodthilde Groß Weißenthurm
- zum 92. Geburtstag:**
Fr. Luise Hardt Neuwied
- zum 93. Geburtstag:**
Fr. Anni Hillies Idar-Oberstein 2
- zum 95. Geburtstag:**
Fr. Anna Martin Neustadt (W)

WIR TRAUERN UM:

- Fr. Irmgard Kirsch Andernach
Hr. Herman Röse Lahnstein
Hr. Karl-Heinz Becker Lahnstein
Hr. Dieter Trautmann Bad Kreuznach
Hr. Hans-Dieter Dreißigacker Wo-Horchheim
Hr. Norbert Bosse Neustadt (W)

Ehre ihren Andenken

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Herr Lothar Kohl, Weserstraße 8, 67574 Osthofen
Tel.: (06242) 78 37, Fax: (06242) 91 17 79,
e-Mail: Lothar.Kohl@superkabel.de